Al Masjid Al Atiq in der Stadt Smara, eine Hochburg der Gottesverehrung und der Spiritualität

Smara–Al Masjid Al Atiq in der Stadt Smara ist ein architektonisches Meisterwerk und ein religiöses Gebäude mit großer historischer Bedeutung, eine der ersten Moscheen, die in dieser spirituellen und in dieser wissensreichen Stadt der südlichen Provinzen des Königreichs Marokko erbaut worden war.

Diese religiöse Stätte mit einer Fläche von 880 Quadratmetern ist Anfang der 1960er Jahre erbaut und ist auch als Moschee „Al Hajra“ (als die Felsenmoschee) bekannt, da die Provinz Smara reich an Steinen ist, die hier zum Aufbauen eingesetzt werden und für ihre dekorativen Eigenschaften bekannt sind.

Dieses spirituelle Zentrum, das majestätisch im Stadtzentrum thront, bietet Platz für etwa 875 Personen an und bietet den Gläubigen alle erforderlichen Voraussetzungen an, um deren Gebete und deren religiöse Rituale in einer Atmosphäre der Hingabe, der Frömmigkeit und der Ruhe durchführen zu dürfen, im vorliegenden Falle durch den gesegneten Monat Ramadan hindurch.

Dieses Gebäude liegt im Herzen des vonseiten der spanischen Kolonisten erbauten Viertels und ist unter Einsatz traditioneller lokaler Architekturtechniken und Architekturstile restauriert und renoviert worden. Für den Aufbau des Minaretts und der Hofarkaden (des Sahns) sind Steine aus der Stadt Smara verwendet worden.

Dieses religiöse Gebäude mit hohem Denkmalwert ist für seine einzigartige Architektur bekannt und zeichnet

sich überdies durch ein typisches Minarett mit offenen Fenstern an dessen Fassaden aus.

Dieser Ort der Spiritualität und der Frömmigkeit umfasst nebst anderen Merkmalen, die dieses religiöse Bauwerk auszeichnen, einen Gebetsraum, der sich über drei Korridore erstreckt und von achteckigen Säulen und von Bögen aus gutbehauenem lokalem Stein getragen wird.

Damit die Gläubigen ihre Gebete und ihre religiösen Rituale im Besonderen in diesem gesegneten Monat Ramadan unter optimalen Bedingungen durchführen dürfen, sind die Außenbereiche der Al Masjid Al Atiq und des angrenzenden Platzes in den letzten Jahren zu einem Kostenaufwand von über 13,55 Millionen Dirham ausgebaut und restauriert worden.

Einer Erklärung MAP gegenüber zufolge unterstrich der Prediger der Al Masjid Al Atiq, Herr Mohamed Bachir CHERIF, dass diese Moschee eine große Anzahl von Gläubigen anziehe, die in einer von der Frömmigkeit ausgeprägten Atmosphäre ihre obligatorischen und ihre freiwilligen Gebete verrichten können.

Herr CHERIF, der auch Mitglied des örtlichen Rates der Ulema der Stadt Smara ist, fügte hinzu, dass diese Moschee seit langem einen besonderen Status genieße, da sie ein privilegierter Ort zum Erlernen des Fiqhs (der Rechtsprechung), des Heiligen Korans und der Hadithe des Propheten Sidna Muhammad sowie ein Ort zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen den Stämmen ist.

Die Moscheen nahmen eine zentrale Rolle bei der Verbreitung der islamischen Lehren, bei der Verstärkung der spirituellen Sicherheit und bei der

Verfestigung der Werte der Mäßigung und der Toleranz ein, ließ er bemerken.

Herr Abdelilah AL AMRAOUI, in seiner Eigenschaft als hochrangiger Beamter der Provinzdelegation betraut mit den islamischen Angelegenheiten, betonte seinerseits, dass Al Masjid Al Atiq als die erste in der Provinz Smara erbaute Moschee gilt, darauf verweisend, dass Gläubige aus allen Vierteln dorthin hinströmen, zwecks dessen die freiwilligen Gebete (die Tarawih) sowie die fünf täglichen Gebete und das Freitagsgebet verrichten zu dürfen.

Herr AL AMRAOUI verwies darüber hinaus darauf, dass dieser Ort der Spiritualität über alle erforderlichen Annehmlichkeiten für die Durchführung der religiösen Rituale verfügt, fortfahrend, dass mehrere Moscheen in den letzten Jahren in der Stadt Smara in den verschiedenen Stadtvierteln modernen Baustandards entsprechend errichtet worden waren.

Summa summarum, Al Masjid Al Atiq in der Stadt Smara, ein beliebter Ort für die Gläubigen der Provinz Smara zum Beten, zum Rezitieren des Heiligen Korans und zur Anrufung Gottes, ist ein jahrhundertealtes religiöses Gebäude, das seine Authentizität bewahrt hat.

Die Stadt Smara, eine spirituelle Stadt und eine Stadt des Wissens in den südlichen Provinzen des Königreichs Marokko, zeichnet sich durch ihre religiösen und durch ihre spirituellen Gebäude aus, im vorliegenden Falle durch ihre Moscheen, durch ihre Alterräume und durch ihre Zaouias, nämlich durch die Zaouias von Sidi Ahmed RGUIBI, von Sidi Ahmed LAAROUSSI, von Sidi Ahmed OU MOUSSA und vom Scheich MAALAININE.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com